

Schreiende Kinder vertrieben den Schriftsteller Robert Musil aus Zürich

子供たちの叫び声のため、作家ローベルト・ムージルはチューリヒを去った

Als das Ehepaar Musil 1938 ins Exil floh, bezog es zunächst eine kleine Wohnung in der Zürcher Pension Fortuna. Ein knappes Jahr blieben Robert und Martha Musil, ehe sie wegen des anhaltenden Lärms nach Genf umzogen. 1938年ムージル夫妻は亡命してチューリヒのペンション・フォルトウーナに逗留した。一年足らず滞在したあとローベルト・ムージルと妻マルタは、絶え間のない騒音からのがれるためジュネーヴへと移住した。

Nanao Hayasaka 28.11.2018

早坂七緒 2018年11月28日

Im August 1938 verliess Robert Musil Wien und gelangte über Italien nach Zürich. Im März hatte sich Österreich dem nationalsozialistischen Deutschen Reich angeschlossen. Musils Frau Martha war jüdischer Herkunft. Das Ehepaar hatte also gute Gründe, das Land zu verlassen. Musil gab vor, seinen Verleger in der Schweiz besuchen zu wollen. Gottfried Bermann Fischer, ebenfalls jüdischer Herkunft, war noch am Tag des Anschlusses nach Rapallo geflohen. Auch zahlreiche Juden, die den Schriftsteller über die Musil-Gesellschaft unterstützten, verliessen Wien, so dass er seine ökonomische Basis verlor. 1938年8月ローベルト・ムージルはウィーンを去りイタリアを経由してチューリヒにたどり着いた。この年の3月にオーストリアはナチス・ドイツに併合されていた。妻マルタはユダヤ人だった。ムージル夫妻が祖国を捨てるのにはもっともな理由があった。ムージルはスイスに出版者を捜すためだと、旅の理由を申告した。ウィーンの出版者 G. ベルマンフィッシャーはユダヤ人で、オーストリア併合のその日にラパロに逃亡していた。ムージル協会を通じて作家を支援していた数多くのユダヤ人たちもウィーンを去っていた。かくしてムージルの経済的基盤が消失していた。

In Zürich hielt sich das Ehepaar Musil zwei Tage in einem «sehr guten» Hotel auf, danach quartierte es sich in der Pension Fortuna in der Mühlebachstrasse 55 ein. Martha Musil schrieb am 5. September 1938 an ihre Tochter Annina in den USA:

«Aber wir haben es sehr gut getroffen. Wir wohnen ganz separiert in einem Oberstock der kleinen Villa (sag' den Kindern, dass es so ist, wie sie es für den Opa einrichten wollen), haben zwei (nicht grosse) Zimmer mit Couches und anschliessend ein hübsches Badezimmer, auch ein eignes Vorzimmer und so viele Schränke und Kommoden, wie man sich nur wünschen kann. Frühstück auf dem Zimmer, Mittag- und Abendessen gemeinsam, an kleinen Tischen, und sehr gut, und dabei leicht, gekocht; sie nehmen Rücksicht auf Diät. – Zürich gefällt uns diesmal sehr gut, wir kannten es bisher nur flüchtig von der Durchreise.» 夫妻はチューリヒでまず「高級な」ホテルに2日ほど滞在し、そのあと水車小川通り55のペンション・フォルトゥーナに落ち着いた。マルタ・ムージルは1938年9月5日に米国在住のアンニーナ（娘）にこう書いている。「とても運がよかった。わたしたちは小さな別荘の上階で、完全に独立して暮しています（孫たちにこう言って頂戴、あなたたちがお爺ちゃんのために作ってあげたいような、そんな住まいだと）。寝椅子の置かれた（広くはない）部屋がふたつあって、それが素晴らしい浴室に続いています。専用の控えの間もあり、これ以上望めないほどたくさんの棚やタンスもあります。朝食は各自の部屋で、昼食と夕食は小さなテーブルで一緒に摂ります。食事はとてもおいしく、脂っこくありません。食餌療法に気を配ってくれています。——今回のチューリヒ滞在はとても気に入っています。これまでは旅の途中にそそくさと通過しただけでした。」



Die Pension Fortuna an der Mühlebachstrasse 55 in Zürich. Hier bezog das Ehepaar Musil im Sommer 1938 ein Quartier. Die Aufnahme entstand 1942. (Bild: Baugeschichtliches Archiv, Stadt Zürich) チューリヒ水車小川通り55のペンション・フォルトゥーナ。ムージル夫妻は1938年夏にここに逗留した。写真は1942年のもの。(チューリヒ市建築史文書館)

Ein wahrhaftes Übel 深刻な災い

Karl Corino beklagte noch 2003 in seiner umfangreichen Musil-Biografie, dass man die Wohnräume in der Pension Fortuna nicht mehr genau identifizieren und lokalisieren könne. Denn die Pension Fortuna bestand, so Corino, der sich beim Stadtarchiv Zürich kundig gemacht hatte, aus einem Hauptgebäude, einem Pavillon mit Veranda und einer Dépendance. Diese habe im Unterschied zum Hauptgebäude nur über das Erdgeschoss und eine weitere Etage verfügt. «Möglicherweise meinte Martha mit der ‹kleinen Villa› diese Dépendance. Ihre Formulierungen sind nicht eindeutig. An anderer Stelle schreibt sie: ‹Wir hatten das kleine Appartement im obersten Stock mit Bad›. Dies klingt eher nach dem zweistöckigen Hauptgebäude.» カール・コリーノは2003年刊行の浩瀚なムージル伝記で、ペンション・フォルトゥーナの居住空間をもはや突きとめられないと嘆いている。というのも、彼がチューリヒ市文書館に問い合わせたところ、ペンション・フォルトゥーナは本館、ベランダ付きのあずまや、別館からなっていた。この別館は本館とは違い、一階と二階しかなかった。「マルタのいう〈小さな別荘〉は、この別館を指しているのかもしれない。マルタの記述は明確ではなく、別のある箇所では〈わたしたちは、浴室付きの最上階に居を構えていた〉と書いている。これだとむしろ三階建ての本館のことを言っているように感じられる。」

Die Pension Fortuna wurde 1946 abgetragen, und Pläne des einstigen Gebäudes sind keine mehr vorhanden. Man hat darum nur wenige Mittel, um die damaligen Wohnräume der Musils zu eruieren. Es gibt jedoch Indizien, die bei der Spurensuche helfen. ペンション・フォルトゥーナは1946年に取り壊された。建物の設計図は残っていない。だからムージル夫妻の当時の居住空間を割り出す手段はほんの僅かしかない。とはいえその痕跡を捜す手助けになる間接証拠がいくつかある。Zum Beispiel beklagte sich Musil über den Kinderlärm aus der Delphinstrasse. In einem Briefentwurf an die Inhaberin der Pension Fortuna, Frau Rosa Pohl, vom 12. Oktober 1938 schreibt Musil: «So wohl ich mich auch in Ihrem Hause fühle, muss ich Ihnen leider mitteilen, dass mir der Aufenthalt durch den entsetzlichen Kinderlärm in der Delphingasse unmöglich gemacht wird. (...) Mindestens ein Dutzend Kinder klettern schreiend u. schlagend auf dem Bauplatz umher oder rasen auf verschiedenen Gefährten rufend, aus vollem Halse schreiend oder auf Pfeifchen blasend, durch die Gasse hin u. her; und dies während der meisten Stunden des Tages. Wenn diesem wahrhaften Übel nicht Einhalt geboten werden kann, wird mir zu meinem grössten Bedauern nichts übrig bleiben, als meinen Aufenthalt vor der Zeit abzuberechnen.» たとえばムージルは海豚（デルフィン）通りから聞こえる子供たちの騒音について苦情を言っている。1938年10月12日付けのペンション・フォルトゥーナの所有者ローザ・ポール夫人宛の手紙の草稿にムージルはこう書いている。「わたしはあなたの住まいでとても居心地良く感じているのですが、残念ながら次のことをお伝えしなくてはなりません。海豚（デルフィン）通りの子どもたちのすさまじい騒音のために、ここに滞在することはわたしにはできなくなります。（…）少なくとも1ダースの子供たちが建築資材置き場で叫びながら、叩きなが

らあちこちよじ登るのです。あるいはさまざまな乗り物に乗って、大声をあげ、いやというほど叫び、ホイッスルを吹き、通りを疾走して往復するのです。しかも日中の大部分の時間がこうなのです。この深刻な災いを阻止することができないならば、まことに遺憾ながら、わたしの滞在を早目に切り上げるほかありません。」

Daraus können wir folgern, dass Musil ziemlich nahe an der Delphinstrasse wohnte, und zwar so, dass er vielleicht durchs Fenster beobachten konnte, wie die Schulkinder rasten oder schrien. Die Delphinstrasse verläuft parallel zur Mühlebachstrasse. Sehr wahrscheinlich stand die einstige Dépendance der Pension Fortuna an der Delphinstrasse. このことから、ムージルは海豚通りはかなり近いところに住んでいたと推測される。しかも窓から、学童たちが疾走したり叫んだりするのを観察できるところに。海豚通りは水車小川通りと平行して走っている。ほぼ間違いなくペンション・フォルトゥーナのかつての別館は、海豚通りに面していたと考えられる。

Prominente Besucher 著名な訪客たち

Ein Foto im baugeschichtlichen Archiv der Stadt Zürich, das längst vorhanden war, aber bisher in diesem Zusammenhang noch nie in Betracht gezogen wurde, zeigt das «Hinterhaus von Mühlebachstrasse 55», das 1837 erbaut und 1946 abgetragen wurde. Man sieht, dass das Hinterhaus, die Dépendance, zweistöckig war. Ein Baum versperrt die Sicht, aber man könnte vermuten, dass links vom Baum die Flanke des Hauptgebäudes zu sehen ist. チューリヒ市建築史文書館に一枚の写真がある。とっくの昔からあったのだが、この関連のなかに位置づけられなかったものだ。写真は「水車小川通り 55 の裏の家屋」で、1837 年築、1946 年撤去とある。見て分かるとおり裏の家屋、つまり別館は三階建てである。一本の樹が視界をさえぎっているけれども、この樹の左に見えるのは本館の側面であることが分かる。

(写真は次頁に)



Das Haus an der Delphinstrasse 14 in Zürich war die rückwärtige Dépendance der Pension Fortuna an der Mühlebachstrasse, wo das Ehepaar Musil vermutlich 1938/39 gewohnt hat. Die Aufnahme stammt aus den frühen vierziger Jahren. (Bild: Baugeschichtliches Archiv, Stadt Zürich)

チューリヒの海豚通り 14 番の家屋は、水車小川通りのペンション・フォルトゥーナの後方の別館である。ここにムーシル夫妻が 1938 年/39 年に住んだと推測される。1940 年代前半の撮影。(チューリヒ市建築史文書館)

Die Dépendance hatte vier Fenster, was durchaus zu der Beschreibung von Martha Musil passen könnte, wonach die Wohnung über zwei Zimmer, einen Vorraum und ein Bad verfügte. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wohnte das Ehepaar Musil also im zweiten Stock dieses Hinterhauses. Das Hauptgebäude war 1835 und das Hinterhaus 1837 gebaut worden. Nicht auszuschliessen ist, dass die Dépendance ursprünglich einstöckig geplant, danach aber zweistöckig gebaut worden war. 別館には窓が4つある。これはマルタ・ムーシルの描写とぴったり一致すると考えてよいだろう。それによると住居には部屋が2つ、控えの間が1つ、浴室が1つあったのだから。きわめて高い確率で、ムーシル夫妻はこの「後方の家屋」の三階に住んでいたと見られる。本館は1835年、別館は1837年に建てられた。だから別館はもともと2階建てとして計画されたがのちに3階建てに変更されたという可能性も、排除できない。

Südöstlich davon stand (und steht heute noch), nicht weit entfernt von der einstigen Pension Fortuna, das Schulhaus Mühlebach. Sehr wahrscheinlich zogen die Schulkinder vor und nach dem Unterricht auf der Delphinstrasse spielend

und schreiend umher, was den sehr lärmempfindlichen Romancier Musil, der sich nach wie vor mit der Fortsetzung von «Mann ohne Eigenschaften» beschäftigte, gestört haben muss. [ペンション・フォルトゥーナ](#)があった地点からそう遠くない南東の方角に水車小川（[ミュレバツハ](#)）小学校の校舎があった（現在もある）。ほぼ間違いなく学童たちは授業の前後に海豚通りを、遊びながら叫びながら通学していた。これはきわめて音に敏感な小説家ムージルの神経に障ったにちがいない。彼は当時すでに長期にわたって『特性のない男』の続編に没頭していた。



Robert Musil mit seinen Auszeichnungen, um 1918. (Bild: Robert Musil Literatur Museum, Klagenfurt) 勲章を授与されたムージル、1918年頃。（ローベルト・ムージル文学館、クラゲンフルト）

Wenn die Vermutung stimmt, dann fertigte Fritz Wotruba im Juni 1939 seine Porträtbüste von Robert Musil in dem Dachraum des besagten Hinterhauses an. Musil las den Damen in privaten Sitzungen – unter ihnen auch Monika Mann, die mit dem Musil-Verehrer Jenő Lanyi verheiratet war und Oktober/November 1938 ebenfalls in der Pension Fortuna wohnte – aus seinem noch unvollendeten Roman sowie aus dem Theaterstück «Die Schwärmer» vor. [この推測が当たっているならば、当該の別館の屋上にある小部屋でフリッツ・ヴォトゥルーバが1939年6月にローベルト・ムージルの胸像を製作したことになる。内輪の集いでムージルは未完の小説の一部や、戯曲『熱狂家たち』から朗読した。聴衆の女性たちのなかにはモーニカ・マンがいた。モーニカはムージル崇拜者のイエネー・ラニイと結婚していて1938年の10月/11月に同じくペンション・フォルトゥーナに逗留していた。](#)

Hier empfing Musil im November 1938 Ernst Rowohlt, der auf dem Weg ins brasilianische Exil in Zürich Station machte. Des Weiteren machten Musil auch

Ignazio Silone, Rudolf Jakob Humm und Carl Seelig, der ebenfalls in der Mühlebachstrasse (Hausnummer 17) wohnte, hier in der Pension Fortuna ihre Aufwartung. ここでムージルは1938年にエルンスト・ローヴォルトに会った。ローヴォルトはブラジルに亡命する途中でチューリヒに立寄ったのだ。さらにこのペンション・フォルトウーナでムージルは、イニャッツィオ・シローネ、ルードルフ・ヤーコブ・フム、そしてカール・ゼーリヒの表敬訪問を受けた。ゼーリヒは同じく水車小川通り（17番）に住んでいた。

Geldnöte 金欠病

Ein Umzug des Ehepaars Musil in das stille Gemeindehaus Neumünster, wo der Pfarrer Robert Lejeune die Betreuung übernommen hätte, wurde zwar erwogen, aber nicht realisiert. Lejeune war ein enger Vertrauter von Leonhard Ragaz, Mitarbeiter bei der Zeitschrift «Neue Wege» und engagierte sich in der Zwischenkriegszeit in der Vereinigung antimilitaristischer Pfarrer. Neben Musil unterstützte er auch den Bildhauer Fritz Wotruba. Vermutlich scheiterte es daran, dass dort keine Vollpension angeboten wurde. (Martha Musil, aus einer reichen Berliner Familie stammend, war es gewohnt, mehrere Dienstmädchen zur Hand zu haben.) ノイミュンスターの教区集会所へムージル夫妻が転居することは検討されたけれども実現しなかった。そこでロベール・ルジュンヌ牧師が夫妻をケアできる見込みだったのだが。ルジュンヌ牧師は雑誌『新たな道』の寄稿者レーオンハルト・ラガッツの腹心の友で、両大戦間には反戦牧師協会で活動していた。ルジュンヌ牧師はムージルのほかに彫刻家フリッツ・ヴォトウルーバも支援していた。ひょっとしたら教区集会所への転居が実現しなかったのは、そこが三食つきでなかったからかもしれない。(ベルリンの富裕な家庭に育ったマルタは、何人ものメイドを使う生活に慣れていていた。)

Am 5. Juli 1939 verliessen Robert und Martha Musil die «schalldurchlöchernten Pensionswände» des Hinterhauses in der Delphinstrasse und brachen nach Genf auf. Auch in Genf musste das Ehepaar mit schwierigen Lebensbedingungen zurechtkommen, obwohl ihnen einige wohlwollende Menschen halfen. Ulrich, der Held in Musils «Mann ohne Eigenschaften», sah «mit Ausnahme des Geldverdienens, das er nicht nötig hatte, alle von seiner Zeit begünstigten Fähigkeiten und Eigenschaften in sich». Allein, sein Autor litt im Exil nicht nur an Geldmangel, sondern auch an der fehlenden Nachfrage. Der Roman wiederum blieb ein Fragment. Am 15. April 1942 starb Robert Musil in Genf, ehe er das Werk vollenden konnte. 1939年7月5日ローベルトとマルタ・ムージルの夫妻は海豚通り別館の「騒音の掃射で穴だらけになったペンションの壁」をあとにしてジュネーヴへと出発した。ジュネーヴでもやはり夫妻は生きるためにさまざまな困難を克服しなければならなかった。何人かの篤志家が助力してくれたけれども。ウルリヒ、この『特

性のない男』の主人公は「自分が必要としない金儲けを例外として、彼の時代が寵寓する一切の能力と特性とが自分のなかにあることを知っていた」。しかしながらその著者は亡命の地で金欠病にさいなまれただけでなく、作品の需要の欠如に遭遇することにもなった。長編小説はここでも未完の断片に終わった。1942年4月15日ローベルト・ムージルは作品を完成させることなくジュネーヴで亡くなった。

Nanao Hayasaka ist Professor emeritus der Chuo-Universität in Tokio. Der Autor dankt Esther Fuchs vom baugeschichtlichen Archiv der Stadt Zürich für wertvolle Informationen. Der Artikel basiert auf der Darstellung in Karl Corinos Musil-Biografie von 2003 (Rowohlt-Verlag). 早坂七緒は中央大学（東京）名誉教授。執筆者は貴重な情報を提供してくれたチューリヒ市建築史文書館のエスター・フクス氏に感謝する。本稿はカール・コリーノの『ムージル 伝記』（2003年、ローヴォルト出版社）の記述を踏まえて書かれている。